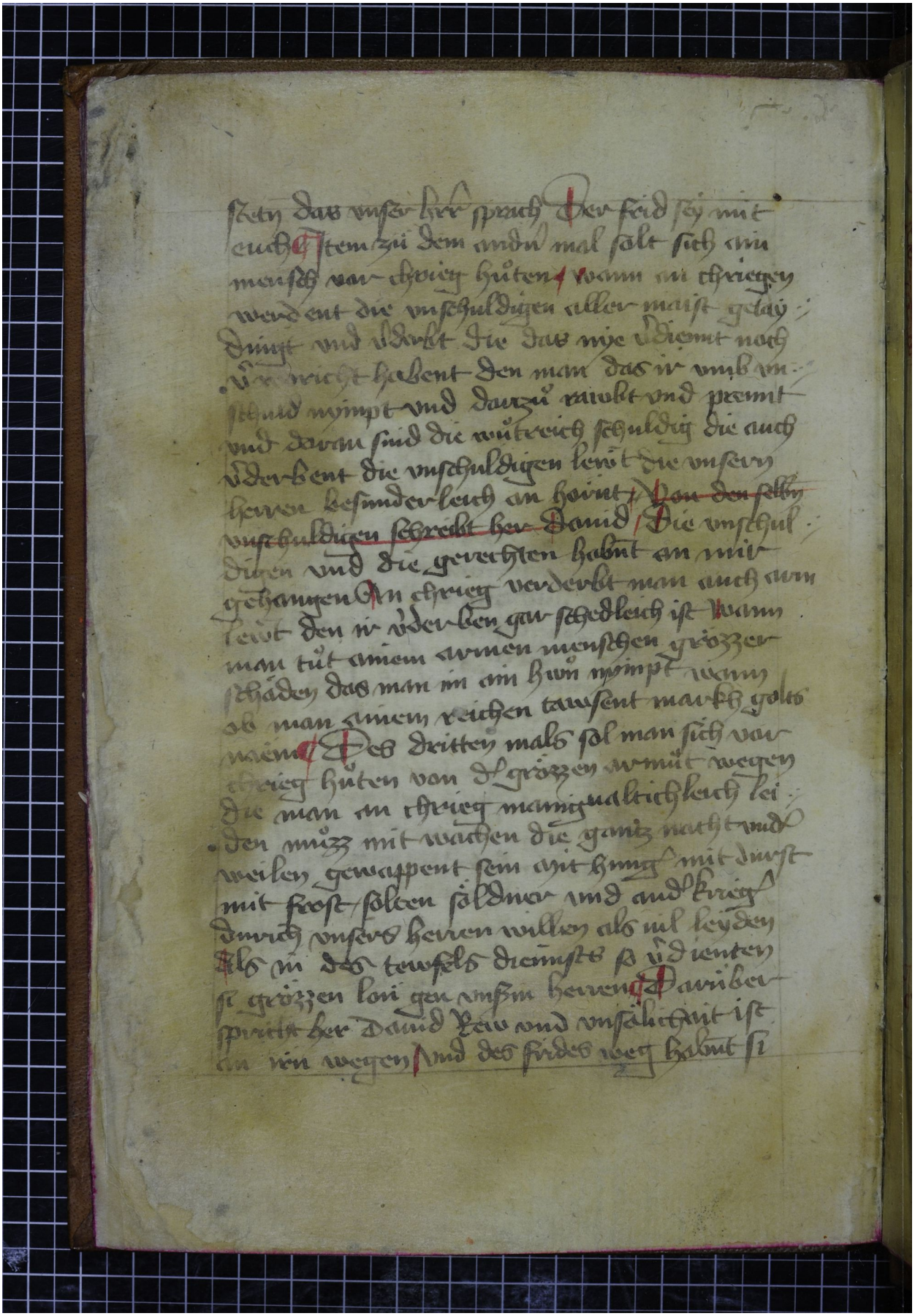
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



setzt das unser her sprich Der feid sey mit
euch Item zu dem andern mal solt sich ein
mensch vor chrieg hüten Wann in chriegen
werdent die unschuldigen aller maist gelai
dingt und verlurt Die das nye verdient noch
ir nicht haben Den man das ir umb un-
schuld nymbt und darzu raubt und prennt
und darum sind die wütterich schuldig die auch
verderbent die unschuldigen leut die unsern
herren besunderleich an heint Von den selben
unschuldigen sprecht her David Die unschul-
digen und die gerechten habent an mir
gehangen In chrieg verderbt man auch nun
leut den ir verderben gar schedleich ist Wann
man tut einem armen menschen grozzer
schaden das man im ein hun nymbt wenn
ob man einem reichen tausent markch golds
nemb Des dritten malds sol man sich vor
chrieg hüten von dl grozzen unmüt wegen
die man in chrieg mannigualtichleich lei-
den muzz mit wachen die ganz nacht und
weilen gewappent sein mit hunger mit durst
mit frost solchen söldner und auch krieg
durch unsers herren willen als nul heyden
als in des teufels dienstes so verdienten
si grozzen lon gen unsm herren Darüber
spricht her David Leu und unsälichkeit ist
in ir wegen Und des fridens weg habent si